

## REPORT Nr. 06

### „Zukunftswerkstatt Jugend😊 - Wie wollen Jugendliche 2030 in Gera leben?“

Dezember 2012 – März 2013

ZUR VERANSTALTUNG	
Ziel der Veranstaltung	Meinungen und Ideen Jugendlicher aus Beteiligung am ISEK-Prozess erfassen unter der Überschrift: <b>Wie wollen junge Menschen 2030 in Gera leben?</b>
Datum	5. und 12. Dezember 2012 Zukunftswerkstätten 19.3.2013, Präsentation der Ergebnisse der Zukunftswerkstätten
Ort	<ul style="list-style-type: none"> <li>• G 26, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gera</li> <li>• Jugendclub C-One in der Tonhalle Gera</li> </ul>
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Schüler/-innen Gymnasium Karl-Theodor-Liebe, Gera</li> <li>• 3 Schüler, Goethegymnasium Rutheneum seit 1608, Gera</li> <li>• 9 Schülerinnen Regelschule „Otto Dix“, Gera</li> <li>• 30 Schüler/-innen der Berufsschule Bautechnik, Gera</li> <li>• 10 Jugendliche Jugendklub „C-one“, Gera</li> <li>• Ca. 25 Studierende der Fachhochschule Erfurt, Masterstudiengang Stadtplanung</li> </ul>
Veranstalter/ Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtverwaltung Gera</li> <li>• Stadtjugendring Gera e.V.</li> <li>• Jugendklub C-one Gera</li> <li>• Fachhochschule Erfurt</li> </ul>
ERGEBNISSE	
Einschätzungen der Jugendlichen zu Status quo und Zukunft in Gera	Sehen Jugendliche ihre Zukunft in Gera? - 7 % ja - 60 % nein - 33 % vielleicht  Wie stellen sie sich ihr Leben in 18 Jahren vor?

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben in der Stadt oder auf dem Dorf oder am Stadtrand oder in Eigentumswohnung oder Haus oder zentral.</li> <li>- Wunsch nach Arbeit mit sicherem Einkommen, selbständig, festem Arbeitsplatz; Beruf in Gera;</li> <li>- Kind ja, Kind nein, heiraten, erst Karriere dann Kinder</li> </ul> <p>Warum in Gera bleiben?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freunde und Familie</li> <li>- Günstige Mieten</li> </ul> <p>Warum aus Gera weg?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studium und Ausbildung hier nicht möglich</li> <li>- Kaum moderne Freizeitmöglichkeiten (Paintball)</li> <li>- Schlechtes Image „Gera nichts Besonderes“</li> <li>- Kaum junge Menschen in Gera</li> </ul> <p>Wohin muss sich Gera entwickeln für Zukunftsfähigkeit?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jüngere Menschen in Stadt holen</li> <li>- Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten schaffen</li> <li>- Events organisieren</li> <li>- Sanierten und bezahlbaren Wohnraum anbieten</li> <li>- Imageverbesserung</li> <li>- ÖPNV für Schüler kostenlos (sozialfreundlich)</li> <li>- Vorschläge: barrierefreie Niederflurbahnen, Gebäude- und Straßensanierungen, Eintritt für Buga-Park, Image der Stadtverwaltung verbessern, keine Nazis in Gera, Forschung und Entwicklung nach Gera holen</li> </ul>
<p>Meinungen/                  Vorschläge                  Jugendlicher zu                  einzelnen                  Fachthemen</p>	<p><b>Freiräume in Gera</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hofwiesenpark kommt gut an durch: zentrale Lage, guter Zustand, wird als sicher empfunden, viele Beschäftigungsmöglichkeiten; negativ: zu wenige Bäume, im Sommer überfüllt, wetterabhängig</li> <li>2. Andere Parks kaum bekannt/genutzt (mangels Qualität und fehlendem Sicherheitsgefühl); ländlicher Raum spielt keine wirkliche Rolle</li> <li>3. <u>Vorschläge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Ausleuchtung von Parkanlagen</li> <li>• Präsenz von Ordnungskräften (Sicherheitsgefühl)</li> <li>• Pflege der Grünanlagen verbessern (Betroffenheit schaffen – selbst pflegen)</li> <li>• Freibad schaffen</li> <li>• Mehr altersgerechte Events schaffen</li> <li>• Bessere und häufigere Sitzmöglichkeiten in Parks</li> <li>• Park der Jugend neu gestalten (Angstraum)</li> <li>• Bessere Geh- und Radwege vor allem in Bieblach</li> </ul> </li> </ol> <p><b>Sport und Freizeit</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sportanlagen sind beliebt, ÖPNV-Anbindungen sind gut, Angebot breit gefächert, elternunabhängiger Zugang;</li> <li>2. Preise in Sport- und Freizeitstätten zu hoch</li> <li>3. Einkaufszentren zu klein und zu wenige Angebote</li> <li>4. Fehlendes Freibad</li> </ol>

	<p>5. Zu wenig Förderung von Freizeitaktivitäten (AGs)</p> <p>6. <u>Vorschläge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freibad</li> <li>• Mehr Wiesen und Aufenthaltsflächen</li> <li>• Steckdosen im Freiraum/mehr Hotspots</li> <li>• Mehr Radwege</li> <li>• Jugendwerkräume</li> </ul> <p><b>Kultur in Gera</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kein Interesse am Kunsthaus</li> <li>2. Wunsch nach Mehr Akzeptanz von Jugend-Meinungen bei der Stadt</li> <li>3. Theaterkarten zu teuer</li> <li>4. Zu wenig Wissen über kulturelle Angebote bei Jugendlichen</li> <li>5. <u>Vorschläge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theater erhalten, Schüler in Theatergruppen einbinden</li> <li>• Jugendgerechte Kunstprogramme schaffen/Ausstellungen von Schülern für Schüler</li> <li>• Unbekannten Künstlern Chancen geben</li> <li>• Soziale Netzwerke mehr als Werbekanal für Events/Angebote etablieren</li> </ul> </li> </ol> <p><b>Bildung in Gera</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Positiv sind sanierte Schulen, zum Teil gute Ausstattung</li> <li>2. Negativ sind: wenige Bildungsmöglichkeiten, alte Lehrmittel, zu wenige Angebote in der Volkshochschule (VHS), eingeschränkte Zukunftsperspektiven in der Stadt, unsanierte Schulen, veraltete Lernutensilien, schlechte Versorgung an Schulen mit gesundem Essen;</li> <li>3. Die Musikschule ist zu teuer</li> <li>4. Die Bibliothek hat zu viele alte Bücherbestände</li> <li>5. <u>Vorschlag:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alternative Bildungseinrichtungen etablieren, größeres Angebot an Berufsausbildungsberufen in Gera mit zeitgemäßen Ausbildungen entwickeln</li> <li>• Küchen, die Essen frisch kochen in den Schulen</li> </ul> </li> </ol>
<p>Sonstige Anregungen der Jugendlichen</p>	<p>Mehr freie Wiesen, Wälder, Wasserflächen, Teiche              Mehr Mülleimer in Gera (für saubere Straßen, Läden, Wege)              Begrünte Dächer/begrünte Hochausdächer              Teilhabe aller: Pflege alter Leute absichern              Bunte Stadt mit bunten Häusern und Schulen/Graffiti zulassen              Einkaufszentren wie „Nova Eventis“ schaffen              Mehr Freundlichkeit in der Stadt              Mehr Überraschungsaktionen              Kinder- und Jugendparlament</p> <p>Kundenfreundliche Öffnungszeiten von Sportvereinen              Preise für Vereinsmitgliedschaften senken              Sporteinrichtungen behindertengerecht ausstatten              Aktivspielplätze schaffen              Mehr Jugendzentren/Jugendtreffs</p>

	<p>Mehr Ferienlager Ehrenämter für Jugendliche anbieten</p> <p>Grünflächen auf Schulhöfen schaffen, besser gestaltet Moderne und bessere Schulen Mehr Schließfächer in Schulen Fahrstühle in Schulen Weniger Schulabbrecher Mehr gesundes Essen in Schulcafeteria und Automaten Mehr Rückzugsorte in Schulen wie Schülercafé</p> <p>Ländliche Räume an Stadt besser anbinden pünktlicher ÖPNV Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche („Kinderbeauftragte“)</p> <p>Mehr beleuchtete Freizeit- und Spielplätze Cafés für Jugendliche/Kinderbar Videohölle/Farbhölle für Graffiti Restaurants zum Selbstkochen für Jugendliche Jugendherberge/Zeltplätze mit Baumhauszimmern Kinderevents</p>
--	--

Ramon Miller  
Dezernent für Bau und Umwelt  
Projektleiter ISEK Gera2030

Thomas Leidel  
Leiter ISEK-Kernteam